

The logo features a stylized red mountain range silhouette above the text. The word 'bikecup' is in a bold, sans-serif font, with 'bike' in black and 'cup' in red. Below it, 'ostschweiz' is in black and 'merida' is in a larger, bold black font.

# bikecup ostschweiz merida

## Start zum Merida Bike Cup Ostschweiz

Über das Wetter beim Start zum Ostschweizer Bikecup musste man sich keine Gedanken machen, wie überall in der Schweiz war es auch in Thal staubtrocken. Viel mehr spielte die Grippewelle ein gewichtiges Wörtchen bei den Entscheidungen mit. Zahlreiche Favoriten gaben wegen dem Virus Forfait oder gingen geschwächt auf die Strecke. Das machte sich auch in der Startliste bemerkbar. Mit 299 Sportler und Sportlerinnen lag die Zahl der Starter(-innen) hinter den Erwartungen.

Traditionsgemäss fanden am Vormittag die Rennen des Nachwuchses auf dem Programm. Die beiden Vereine RV Altenrhein und der VC Altstätten mit Ihren Teams setzten sehr viel Zeit und Herzblut in die Jugendförderung. So waren es denn auch die beiden Vereine mit ihren Teams von Signer-Felt und Pink Gili, die je neun Podest Plätze abräumten. Eine ganz besondere Freude hatte sichtlich Rouven Egli aus dem Eichberg, der seinen ersten Sieg im Bikecup feiern konnte.

Das Rennen der U15 Mädchen wurde zu einem Showlauf des Pink Gili Teams aus Altstätten. Vorne weg kontrollierten die drei gestarteten jungen Frauen das Geschehen nach Belieben und liessen bis ins Ziel nichts anbrennen. Mit Vanessa Bandel auf dem ersten-, Nadine Stieger auf dem zweiten- und Selina Jäggi auf dem dritten Rang war das Podest fest in der Hand des VC Altstätten. Ebenfalls ein einheitliches Bild präsentierte sich bei den U17 Herren, hier räumten die Signer-Felt Fahrer vom RV Altenrhein ab. Simon Vitzthum lief mit grossem Vorsprung, als erster im Ziel ein, gefolgt von Lukas Nef und Sandro Schober. Mit seinen Rundenzeiten hätte Vitzthum auch in der Elitekategorie eine gute Falle gemacht. Man darf gespannt sein wie seine Zukunft verläuft.

Nach der Mittagspause starteten die Elitekategorien ihre Wettläufe. Bei den Damen war das Rennen eine deutliche Angelegenheit für die Grand-Dame des Bikesport, für Anita Steiner aus Einsiedeln. Die Marathonspezialistin bewies wieder einmal mehr, dass sie auch bei kurzen Rennen immer noch für einen Sieg gut ist.

Die Herren starteten in verschiedenen Altersklassen. Die Klasse 1 und 2 starteten gemeinsam auf vier Runden. In dem ersten langen Aufstieg setzte sich bereits eine Gruppe mit allen Favoriten ab. Michael Wicki vom Bischi-Team versuchte in der ersten Runde die Gruppe zu sprengen. Mit der schnellsten Zeit des Tages von 14:25 absolvierte er die erste Runde als Führender. Nur gerade fünf Sekunden hinter ihm überquerte sein Chef Christof Bischof zusammen mit Erich Kuster die Ziellinie. Mit Ronny Koller und Joel Graf folgten zwei weitere Bischi-Fahrer in der Verfolgergruppe begleitet wurden diese von Andi Zünd (Pink Gili Swiss) Remo Thür (bsk-Graf) und Gusti Wildhaber aus Walenstadt. In den folgenden Runden versuchte Remo Thür die Entscheidung herbei zu führen. Andi Zünd hatte sich für das Rennen viel vorgenommen, war aber gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe und musste abreißen lassen. Mit einer beherzten Fahrt rettete er sich aber in der Abrechnung noch auf den fünften Platz. Bei den Herren 1 holte Oswald Jakob aus Wangs mit zunehmender Renndauer auf und konnte am Schluss den ersten Rang feiern, vor Michael Wicki und Gusti Wildhaber.

Noch schneller als bei den Herren 1 waren die Herren 2 unterwegs. In der letzten Runde setzte

Christof Bischof seine Kraftreserven ein und setzte sich, mit Tagesbestzeit von Remo Thür und Erich Kuster ab.

Für klare Verhältnisse sorgte Urs Graf aus Kriessern bei den Herren 3. Mit seinen 53 Lenzen ist er immer noch in beneidenswerter Form. Mit klarem Vorsprung entschied er das Rennen für sich.

Am 15.Mai werden die Karten in Walenstadt neu gemischt, wenn der zweite Lauf zum Ostschweizer Cup über die Bühne geht.